



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

An den  
Vorsitzenden  
des Landeselternausschusses

Geschäftszeichen (bitte angeben)

II C 1.9.

Birgit Pietrek

Tel. +49 30 90227 5239

Zentrale +49 30 90227 5050

birgit.pietrek

@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

09.03.2022

Sehr geehrter Herr Heise,

Frau Senatorin Busse dankt Ihnen für den Beschluss des Landeselternausschusses vom 11. Februar 2022.

Die Bedenken des Gremiums betreffen die Bemerkung, die auf dem Zeugnis der Schülerinnen und Schülern einzutragen ist, die von der Möglichkeit der Aussetzung der Präsenzpflcht vom 25. Januar bis 28. Februar 2022 Gebrauch gemacht haben. Diese Bemerkung habe es zuvor nicht gegeben und sie sei nicht hilfreich.

Tatsächlich unterscheidet sich diese Praxis vom Vorjahr. Das ist auch naheliegend, da im laufenden Schuljahr gegenüber dem Schuljahr 2020/21 mehr Erfahrungen mit Entscheidungen vorliegen, die pandemiebedingt (seinerzeit erstmalig) getroffen wurden.

Die kritisch hinterfragte Zeugnisbemerkung soll die betroffenen Schülerinnen und Schüler keineswegs stigmatisieren, sondern schützen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sieht darin keinen Nachteil, sondern eine Erklärung, die dabei hilft, Fehlinterpretationen dieser relativ hohen Fehlzeiten zu vermeiden. Somit liegt auch kein Verstoß gegen den KMK-Grundsatz vor, wonach Schülerinnen und Schülern aus der Pandemie keine Nachteile entstehen sollen.

Der Zeitraum der ausgesetzten Präsenzpflcht umfasst 20 Tage. Das ist viel und die Wirkung von Fehlzeiten - insbesondere bei denjenigen Schülerinnen und Schülern, deren Zeugnisse beispielsweise im Rahmen von Bewerbungen vorgelegt werden - ist nicht zu unterschätzen. Auf dem Zeugnis ausgewiesene hohe Fehlzeiten können als Indikator für Unzuverlässigkeit wahrgenommen werden. Sie nicht zu erläutern, wäre nach dem Verständnis der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mehr „Makel“ als eine Zeugnisbemerkung, die Fehlzeiten erklärt und damit Transparenz schafft.

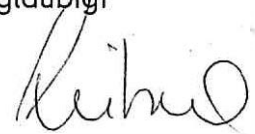
Daher hat sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Sinne der Schülerinnen und Schüler dafür entschieden, eine entsprechende Bemerkung vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Duveneck

Beglaubigt

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kühn', written over the printed word 'Beglaubigt'.